

Rettungsübung in Homberg: 1.300 Einsatzkräfte im Alarmmodus!

Rund 1.300 Einsatzkräfte trainieren in Homberg praktische Szenarien wie Massenkarambolage und Waldbrand zur Verbesserung der Alarmbereitschaft.

Am Samstag, dem 11. Oktober, wird Homberg im Vogelsbergkreis zum Schauplatz eines großangelegten Einsatzes: Rund 1.300 Einsatzkräfte aus ganz Hessen üben unter realistischen Bedingungen. Geprüft werden Szenarien wie eine Massenkarambolage mit einem voll besetzten Reisebus, ein Hubschrauberabsturz, ein Waldbrand und ein Gefahrgutunfall. Diese intensiven Übungen fordern die Zusammenarbeit von Feuerwehr, Polizei, Bundeswehr, THW und medizinischen Rettungskräften, um im Ernstfall schnell und effizient handeln zu können.

Bereits in den frühen Morgenstunden machen sich die Einsatzkräfte auf den Weg zu den Übungsorten. An mehreren Stellen müssen über 100 verletzte Personen, dargestellt durch Mimen, medizinisch versorgt und in umliegende Krankenhäuser verbracht werden. Dabei ist auch mit Verkehrsbehinderungen im Raum Homberg zu rechnen, wie die Pressemitteilung des Vogelsbergkreises warnt. Die dramatische Übung spiegelt die Herausforderungen wider, die im Ernstfall bewältigt werden müssen, und stellt sicher, dass alle Beteiligten perfekt aufeinander eingespielt sind. Details zu dieser umfassenden Übung finden sich in einem Bericht [bei m.osthessen-news.de](https://www.m-osthessen-news.de).

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de